



Oberhirtliches Verordnungsblatt

Amtsblatt für das Bistum Speyer

Herausgegeben und verlegt vom Bischöflichen Ordinariat Speyer

98. Jahrgang

Nr. 11

28. November 2005

INHALT

Nr.		Seite
193	Weiheproklamation	534
194	Firmplan 2006	534
195	Errichtung des kirchlichen Arbeitsgerichtes erster Instanz	537
196	Bildung der MAVO-Einigungsstelle	538
197	Bewerbung um Teilnahme an der Zweiten Dienstprüfung 2006 / 2007	538
198	Beschaffungen, Planungen, Planungsaufträge und Arbeitsaufträge hier: Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften	539
199	Firmelenchen	541
200	Familiensonntag 2006 – Entfalten. Gestalten. Stärken.	541
201	Faltblatt „Das Kommunionfest in der Familie“	542
	Dienstnachrichten	542

Der Bischof von Speyer

193 Weiheproklamation

Bischof Dr. Anton Schlembach wird am Samstag, 10. Dezember 2005, im Dom zu Speyer folgenden Priesterkandidaten die Diakonenweihe spenden:

Karsten Geeck aus Rülzheim, Pfarrei St. Mauritius,
Carsten Leinhäuser aus St. Ingbert-Rohrbach, Pfarrei St. Johannes,
Udo Stenz aus Bexbach, Pfarrei St. Martin.

Der Weihegottesdienst beginnt um 9 Uhr. Die Namen der Weihekandidaten sind am kommenden Sonntag in allen Pfarreien bekannt zu geben. Die Gläubigen sollen eingeladen werden, für die Weihekandidaten zu beten.

194 Firmplan 2006

1. Herr **Bischof Dr. Anton Schlembach** wird 2006 in folgenden Pfarreien das Sakrament der Firmung spenden:

Datum	Uhrzeit	Firmstation	zugeteilte Pfarreien
Mai			
Fr.	12. 18.00	Leimersheim St. Gertrud	–
Do.	25. 10.00	Italienische Gemeinde in der Kirche St. Dreifaltigkeit in Ludwigshafen	–
Juni			
Do.	1. 18.00	Hettenleidelheim St. Peter	Altleiningen, Carlsberg, Eisenberg, Neuleiningen, Ramsen, Wattenheim
Fr.	2. 18.00	Grünstadt St. Peter	Boßweiler, Dirmstein, Großkarlbach, Laumersheim
Pf.Mo.	5. 10.00	Speyer St. Konrad im Dom	–
Fr.	9. 18.00	Busenberg St. Jakobus	Schindhard
Sa.	10. 18.00	Haßloch St. Ulrich	Haßloch St. Gallus
So.	11. 10.00	Kroatische Gemeinde in der Kirche St. Maria in Ludwigshafen	–
Fr.	16. 18.00	Zweibrücken Heilig Kreuz	Bubenhäuser, Ixheim
Sa.	17. 18.00	Bruchweiler Heilig Kreuz	Bundenthal, Niederschlettenbach

Datum	Uhrzeit	Firmstation	zugeteilte Pfarreien
So.	18. 10.00	Kandel St. Pius	Steinweiler, Minfeld
Do.	22. 18.00	Rödersheim-Gronau St. Leo	Hochdorf-Assenheim
So.	25. 10.00	Schifferstadt St. Jakobus	-
Mi.	28. 18.00	Dannstadt-Schauernheim St. Michael	-
Juli			
Mi.	5. 18.00	Bechhofen St. Michael	Martinshöhe, Wiesbach
Do.	6. 18.00	Hallgarten St. Maria	Feilbingert, Ebernburg, Obermoschel, Oberndorf, Bayerfeld, Gerbach, Ruppertsecken, Rockenhausen, Imsweiler
Fr.	7. 18.00	Maximiliansau Maria Himmelfahrt	-
Do.	13. 18.00	Rheinzabern St. Michael	Neupotz
Fr.	14. 18.00	Ludwigshafen St. Dreifaltigkeit	-
September			
Fr.	1. 18.00	Hoof Christkönig	-
Fr.	8. 18.00	Pirmasens St. Anton	Pirmasens Christ König, Winzeln
Mi.	13. 18.00	Harthausen St. Johannes Bapt.	Hanhofen
Do.	14. 18.00	Heiligenstein St. Sigismund	Berghausen, Mechtersheim
So.	17. 10.00	Hördt St. Georg	Kuhardt
Fr.	29. 18.00	Neustadt St. Marien	Neustadt St. Josef, Königsbach, Mußbach
Sa.	30. 18.00	Wörth St. Theodard	Wörth St. Ägidius
Oktober			
So.	1. 10.00	Weingarten St. Michael	Lustadt, Zeiskam
Di.	3. 10.00	Lingenfeld St. Martin	Westheim, Schwegenheim
Do.	5. 18.00	Iggelheim St. Simon und Juda	Böhl
Di.	24. 18.00	Dudenhofen St. Gangolf	-
Do.	26. 18.00	Geinsheim St. Peter und Paul	Lachen-Speyerdorf, Duttweiler
Fr.	27. 18.00	Germersheim St. Jakobus	-
Sa.	28. 18.00	Ludwigshafen-Oppau St. Martin	-
So.	29. 10.00	Hambach St. Jakobus	Neustadt St. Pius, Diedesfeld,
November			
So.	5. 10.00	Erwachsenenfirmung im Dom zu Speyer	

2. Herr Weibischof Otto Georgens wird 2006 in folgenden Pfarreien das Sakrament der Firmung spenden:

Datum	Uhrzeit	Firmstation	zugeteilte Pfarreien
Mai			
Sa.	6. 18.00	Gossersweiler St. Cyriakus	Waldhambach, Silz
So.	7. 10.00	St. Ingbert St. Josef	Hassel
Do.	11. 18.00	Waldfischbach-Burgalben St. Joseph	Heltersberg
Fr.	12. 18.00	Rodalben Sel. Bernhard	Rodalben St. Josef, Clausen
Sa.	13. 18.00	Merzalben Heilig Kreuz	Münchweiler, Leimen
So.	14. 10.00	Ramberg St. Laurentius	Albersweiler, Eußerthal
Sa.	20. 18.00	Oberwürzbach Herz Jesu	St. Ingbert St. Franziskus, St. Konrad
Mi.	24. 18.00	St. Ingbert Herz Mariä	St. Ingbert St. Hildegard, St. Pirmin, St. Michael, Schnappach
Do.	25. 10.00	Rohrbach St. Johannes	-
Juni			
Do.	1. 18.00	Kaiserslautern St. Maria	Kaiserslautern St. Martin, St. Konrad, St. Norbert, Maria Schutz
Fr.	2. 18.00	Speyer St. Otto	Speyer St. Hedwig
Sa.	3. 18.00	Speyer St. Josef	-
Pf.Mo.	5. 10.00	Hohenecken St. Rochus	Kaiserslautern Christ König, Heilig Kreuz
So.	11. 10.00	Hauenstein Christ König	Schwanheim/Lug
Fr.	16. 18.00	Ormesheim St. Mauritius	Erfweiler-Ehlingen, Bebelsheim-Wittersheim, Habkirchen, Bliesmengen- Bolchen
Sa.	17. 18.00	Homburg Maria vom Frieden	-
So.	18. 10.00	Homburg St. Fronleichnam	Kirrberg
So.	25. 10.00	Ludwigshafen St. Josef	Ludwigshafen St. Gallus
Fr.	30. 18.00	Wernersberg St. Philippus und Jakobus	Annweiler
Juli			
Sa.	1. 18.00	Kirchenarnbach-Obernheim St. Johannes der Täufer	-
Mi.	5. 18.00	Scheibhardt St. Ludwig	Büchelberg, Berg
Do.	6. 18.00	Hagenbach St. Michael	-
Fr.	7. 18.00	Ensheim St. Peter	Eschringen, Ommersheim, Heckendalheim

Datum	Uhrzeit	Firmstation	zugeteilte Pfarreien
Sa.	8. 18.00	Rheingönheim St. Joseph	Ludwigshafen-Maudach St. Michael
So.	9. 10.00	Hatzenbühl St. Wendelin	
September			
So.	3. 10.00	Schaidt St. Leo	–
Sa.	9. 18.00	Hermersberg St. Johannes Bapt.	Weselberg, Horbach
So.	10. 10.00	Petersberg St. Peter	Thaleischweiler-Fröschen, Maßweiler, Nünschweiler
Sa.	16. 18.00	Ludwigshafen-Oggersheim Maria Himmelfahrt	Ludwigshafen-Oggersheim Heilige Familie
So.	17. 10.00	Bexbach St. Martin	Oberbexbach
Fr.	22. 18.00	Jockgrim St. Georg	–
Fr.	29. 18.00	Wallhalben Allerheiligen	Reifenberg, Knopp-Labach
Sa.	30. 18.00	Frankenthal St. Ludwig	Frankenthal St. Dreifaltigkeit, Mörsch
Oktober			
So.	1. 10.00	Roxheim St. Maria Magdalena	Bobenheim St. Laurentius
Fr.	27. 18.00	Flomersheim Thomas Morus	Frankenthal St. Paul, Eppstein
Sa.	28. 18.00	Limburgerhof St. Bonifatius	Altrip, Neuhofen
So.	29. 10.00	Otterstadt Mariä Himmelfahrt	Waldsee

Bischöfliches Ordinariat

195 Errichtung des kirchlichen Arbeitsgerichtes erster Instanz

Mit Wirkung ab 01. Oktober 2005 ist das Kirchliche Arbeitsgericht erster Instanz für die Bistümer Limburg, Mainz, Speyer und Trier mit Sitz in Mainz errichtet worden. Das Gericht ist wie folgt besetzt:

Vorsitzender:

Gerhard Rossmanith

Stellvertretender Vorsitzender:

Prof. Dr. Curt Wolfgang Hergenröder

Beisitzer Dienstgeberseite:

Michael Krück, Michael Ling, Wolfgang Pax, Jürgen Schneider,
Dr. Markus Freiherr von Thannhausen, Ernst Unselt

Beisitzer Dienstnehmerseite:

Barbara Gauly, Maria-Theresia Gresch, Erich F. Heß, Rigobert Kempf,
Thomas Klix, Johannes Müller-Rörig

Geschäftsstelle:

Kirchliches Arbeitsgericht für die Diözesen Limburg, Mainz, Speyer,
Trier, Geschäftsstelle, Bischofsplatz 2, 55116 Mainz,
Tel.: 0 61 31/253-935, Fax: 0 61 31/253-936

196 Bildung der MAVO-Einigungsstelle

Mit der Ernennung der Vorsitzenden durch Bischof Dr. Anton Schlembach am 11. Oktober 2005 ist die Bildung der Einigungsstelle nach §§ 40 bis 47 der Mitarbeitervertretungsordnung für die Diözese Speyer (MAVO) zum Abschluss gekommen. Der Einigungsstelle gehören an:

als Vorsitzender	Herr Michael Fleck, Richter am Arbeitsgericht Ludwigshafen;
als stellvertretender Vorsitzender	Herr Heinz Breuer, Richter am Amtsgericht Germersheim;
als Listenbeisitzer der Dienstgeber	Herr Paul Mahl, Bischöfliches Ordinariat Speyer, Herr Matthias Schwinzer, Nardinihaus Pirmasens;
als Listenbeisitzer der Mitarbeiter	Herr Michael Kercher, Bischöfliches Ordinariat Speyer, Frau Dagmar Putsathit, St. Paulusstift Landau.

Die Amtszeit der Mitglieder beträgt gemäß § 43 Abs. 5 MAVO fünf Jahre. Die Anschrift der Geschäftsstelle lautet: *MAVO-Einigungsstelle, Bischöfliches Ordinariat, 67343 Speyer, Tel.: 0 62 32 / 102 - 255, Fax: 0 62 32 / 102 - 570.*

197 Bewerbung um Teilnahme an der Zweiten Dienstprüfung 2006 / 2007

Die Zweite Dienstprüfung 2006/2007 wird nach der Ordnung für die Zweite Dienstprüfung von Priestern und Laien im kirchlichen Dienst vom 1. Januar 1976 (OVV Nr. 1/1976, S. 9–13) durchgeführt.

Alle teilnahmeberechtigten Priester, Pastoralassistenten/-innen und Diplomtheologen/-innen werden hiermit aufgefordert, gemäß § 6 der Ordnung für die Zweite Dienstprüfung ihr *Zulassungsgesuch bis 31. Januar 2006* an den Herrn Bischof Dr. Anton Schlembach zu richten.

Wir machen auf folgende durch die Prüfungskommission festgelegte Terminplanung aufmerksam:

1. zweiwöchiger Vorbereitungskurs
für die Zweite Dienstprüfung in Freising: 18.–29. September 2006
2. Pfarramtsverwaltungskurs
im Priesterseminar in Speyer: 8.–11. Januar 2007
3. Abgabetermin für die Zulassungsarbeit: 28. Februar 2007
4. Abschlusstermin für die Prüfungsteile
Homilie und Katechese: 30. April 2007
5. Schlussprüfung (Klausur und Kolloquium): 26.–27. Juni 2007

Die hauptamtlich im Schuldienst eingesetzten Prüfungsteilnehmer, die von Ihrer Schulleitung nicht für den ganzen Freisinger Zweiwochenkurs im September 2006 freigestellt werden, nehmen wenigstens an einer der beiden Wochen teil.

Zusätzlich zu dem genannten Zweiwochenkurs haben alle Prüfungsteilnehmer eine Wahlpflichtwoche zu besuchen. Sie ist aus dem Jahresprogramm des Institutes für Theologische und Pastorale Fortbildung Freising auszuwählen.

Die *erste Zusammenkunft* der Prüfungsteilnehmer findet am *Montag, 27. März 2006, um 15.00 Uhr, im Priesterseminar in Speyer* statt. Die Teilnahme daran ist verpflichtend.

198 Beschaffungen, Planungen, Planungsaufträge und Arbeitsaufträge hier: Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften

Das Referat Z/03 der Zentralstelle des Bischöflichen Ordinariats „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ bittet bei künftigen Beschaffungs-, Planungs- und Arbeitsaufträgen Folgendes zu beachten:

1. Bei der Neubeschaffung von Materialien ist sicherzustellen, dass die erteilten Aufträge bzw. geschlossenen Verträge einen schriftlichen Hinweis auf die Einhaltung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes beinhalten. Dies gilt insbesondere für größere Anschaffungen, wie Möbel, Geräte, Bürostühle, Produkte mit Gefahrstoffen (Putzmittel) etc..

2. Bevor Bestellungen für solche Artikel erfolgen, welche die Sicherheit und Gesundheit der Versicherten gefährden könnten, ist das Referat „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ im Bischöflichen Ordinariat zu befragen (Tel.: 0 62 32 / 102 - 414).
3. Entsprechendes gilt bei Planungen, die der Unternehmer selbst durchführt, und Planungsaufträgen an Fremdunternehmen, des Weiteren bei der Erteilung von Arbeitsaufträgen.
4. Das Prüfverfahren beschränkt sich nicht nur auf die Sicherheit und den Gesundheitsschutz, sondern beurteilt auch die Systeme auf ihre Ergonomie und auf ihre Einbindung in den Arbeitsablauf hin.
5. In Verträge bzgl. Beschaffungen, Planungen, Planungsaufträgen und Arbeitsaufträgen ist künftig folgende Passage aufzunehmen:

„Bestätigung

Für die Ausführung des vorstehenden Vertrages/Auftrages wird hiermit bestätigt, dass die Unfallverhütungsvorschriften, unter besonderer Beachtung der BGV A1/§ 5 (Vergabe von Aufträgen), sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln eingehalten werden:

Der Auftragnehmer (Stempel/Unterschrift/Ort/Datum)“

Auszug aus BG-Vorschrift (BGV) A1 (Grundsätze der Prävention):

§ 5 Vergabe von Aufträgen

„(1) Erteilt der Unternehmer den Auftrag,

1. Einrichtungen zu planen, herzustellen, zu ändern oder in Stand zu setzen,
2. Arbeitsverfahren zu planen oder zu gestalten,

so hat er dem Auftragnehmer schriftlich aufzugeben, die in § 2 Abs. 1 und 2 genannten, für die Durchführung des Auftrags maßgeblichen Vorgaben zu beachten.

(2) Erteilt der Unternehmer den Auftrag, Arbeitsmittel, Ausrüstungen oder Arbeitsstoffe zu liefern, so hat er dem Auftragnehmer schriftlich aufzugeben, im Rahmen seines Auftrages die für die Sicherheit und Gesundheitsschutz einschlägigen Anforderungen einzuhalten.

(3) Bei der Erteilung von Aufträgen an ein Fremdunternehmen hat der den Auftrag erteilende Unternehmer den Fremdunternehmer bei der Gefährdungsbeurteilung bezüglich der betriebsspezifischen Gefahren zu un-

terstützen. Der Unternehmer hat ferner sicherzustellen, dass Tätigkeiten mit besonderen Gefahren durch Aufsichtführende überwacht werden, die die Durchführung der festgelegten Schutzmaßnahmen sicherstellen. Der Unternehmer hat ferner mit dem Fremdunternehmer Einvernehmen herzustellen, wer den Aufsichtführenden zu stellen hat.“

199 Firmelencen

Auf Anregung der Konferenz der Dekane und Pfarrverbandsleiter wird das Formular der Firmelencen geändert. Damit die Listen auch vom Referat kirchliches Meldewesen genutzt werden können, sind künftig Geburtsdatum und Geburtsort der Firmlinge anzugeben. Eine separate Meldung an das Referat Meldewesen entfällt in Zukunft.

Die neuen Formulare sind wie bisher beim Pilger-Verlag Speyer unter der Bestellnummer 862 zu beziehen. Die alten Formulare finden ab sofort keine Verwendung mehr.

200 Familiensonntag 2006 – Entfalten. Gestalten. Stärken.

Mit dem diesjährigen Familiensonntag begann die Deutsche Bischofskonferenz die dreijährige Initiative: „Hier beginnt die Zukunft: Ehe und Familie“. In diesem Jahr hat sie die Bedeutung von Ehe und Familie für den Einzelnen in den Blick genommen und deutlich gemacht, dass die auf Ehe gründende Familie nach katholischer Auffassung die beste Gewähr für ein gelingendes Leben in Partnerschaft darstellt.

Mit dem Familiensonntag 2006 geht die Initiative der Frage nach, welchen Wert die Familie für die Gesellschaft besitzt und welche Verpflichtungen seitens der Gesellschaft bestehen, Ehe und Familie zu schützen und zu fördern.

Pfarrgemeinden, Verbände und kirchliche Einrichtungen beteiligen sich aktiv an Projekten und Modellen, wenn es darum geht, familienfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen, Familien zu stärken, ihnen zur Entfaltung zu verhelfen und ihre Ressourcen zur Gestaltung des Lebens in Kirche und Gesellschaft zu fördern. Sie wollen auch andere dazu ermutigen, aktiv zu werden. Darum lautet das Motto für 2006: „Entfalten. Gestalten. Stärken.“

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz bietet hierzu im November eine Arbeitshilfe und ein Plakat in der Größe DIN A 3 zum Selbstkostenpreis an.

201 Faltblatt „Das Kommunionfest in der Familie“

Unter dem Titel „Das Kommunionfest in der Familie“ ist ein Faltblatt erschienen, das Ideen und Tipps zur Vorbereitung und zur Gestaltung der Erstkommunion in der Familie geben will. Was bedeutet dieser große Tag des Kindes für die ganze Familie? Wie kann das Fest im Kreise der Familie begangen werden und wie kann eine Brücke von der kirchlichen Feier zur Feier zuhause geschlagen werden? Neben diesen Fragen findet die Problematik von getrennt lebenden oder geschiedenen und wieder verheirateten Eltern besondere Berücksichtigung. Informationen und Ansichtsexemplare sind erhältlich bei: *Bischöfliches Ordinariat, Abteilung Gemeindeseelsorge, Webergasse 11, 67346 Speyer, Tel.: 0 62 32 / 102 - 314, Fax: 0 62 32 / 102 - 520, E-Mail: gemeindeseelsorge@bistum-speyer.de*

Dienstnachrichten

Versetzung in den Ruhestand

Bischof Dr. Anton Schlembach hat der Bitte von Domdekan Prälat Hugo B ü c h l e r, Leiter der Hauptabteilung V: Bau- und Kunstwesen und Denkmalpflege, entsprochen und versetzt ihn mit Wirkung vom 1. Februar 2006 in den Ruhestand.

Zum 30. November 2005: Krankenhauseelsorgerin Schwester Gertrudis G o r k e, Kinderklinik St. Annastift Ludwigshafen.

Entpflichtungen

Bischof Dr. Anton Schlembach hat mit Wirkung vom 1. April 2006 Domkapitular Prälat Otto S c h ü ß l e r vom Amt des Regens des Bischöflichen Priesterseminars St. German entpflichtet.

Mit Wirkung vom 4. November 2005 wurde Dekan Michael J a n s o n, Haßloch, als Geistlicher Beirat für die Kirchenmusik im Dekanat Bad Dürkheim entpflichtet.

Ernennungen

Bischof Dr. Anton Schlembach hat mit Wirkung vom 1. April 2006 Pfarrer Johannes P i o t h, Martinshöhe, zum Regens des Bischöflichen Pries-

terseminars St. German, Speyer, zum Dozenten für das Fach Liturgie, zum Geschäftsführer des Liturgischen Rates sowie zum Bischöflichen Beauftragten für die Ständigen Diakone ernannt.

Bischof Dr. Anton Schlembach hat mit Wirkung vom 1. Februar 2006 Generalvikar Peter S c h a p p e r t zum kommissarischen Leiter der Hauptabteilung V: Bau- und Kunstwesen und Denkmalpflege ernannt.

Bischof Dr. Anton Schlembach hat auf Vorschlag der Wahlversammlung des Dekanates Pirmasens mit Wirkung vom 1. Oktober 2005 Pfarrer Johannes P i o t h, Martinshöhe, zum Prodekan des Dekanates Pirmasens ernannt. Die Amtszeit endet am 31. März 2006.

Bischof Dr. Anton Schlembach hat auf Vorschlag der Wahlversammlung des Pfarrverbandes Dekan Rudolf B a n z e r mit Wirkung vom 20. Oktober 2005 zum Leiter des Pfarrverbandes Pirmasens-Stadt ernannt.

Bischof Dr. Anton Schlembach hat mit Wirkung vom 1. November 2005 Pfarrer Bernd H ö c k e l s b e r g e r zum Leiter des Pfarrverbandes Bad Bergzabern ernannt.

Mit Wirkung vom 4. November 2005 wurde Pfarrer Bernhard S e l i n g e r, Hettenleidelheim, zum Geistlichen Beirat für die Kirchenmusik im Dekanat Bad Dürkheim ernannt.

Dipl.-Soz. Thomas S a r t i n g e n wurde mit Wirkung vom 1. September 2005 zum Bischöflichen Beauftragten für die Erwachsenenbildung im Bistum Speyer ernannt.

Pastoralreferent Dr. Peter H u n d e r t m a r k wurde mit Wirkung vom 1. November 2005 zum Leiter der Abteilung II/3 – Spirituelle Bildung/Exerzitienwerk – und zugleich zum Leiter des Exerzitienwerks der Diözese Speyer ernannt.

Versetzung

Pastoralreferentin Eva G r i ß m e r, bisher Elternzeit, wird mit Wirkung vom 1. Dezember 2005 nach Ludwigshafen, Krankenhausseelsorge in der Kinderklinik St. Anastift, versetzt.

Ausschreibung

Ausgeschrieben werden mit Frist zum 12. Dezember 2005 die Pfarreien Martinshöhe St. Martin, Bechhofen St. Michael und Wiesbach Mariä Himmelfahrt. Wohnsitz des Pfarrers ist Martinshöhe. Die Bewerbungen sind an den Herrn Bischof zu richten.

Adressenänderungen

Pfarrer i. R. Gerhard M a t t, Bahnhofstr. 10, 67105 Schifferstadt, Tel.: 0 62 35 / 92 91 11, E-Mail: g-matt@t-online.de

P. Joachim K. J. L i e b e r i c h M. Afr., Theodor-Heuss-Str. 19, 67663 Kaiserslautern, Tel.: 06 31 / 2 89 23

ab. 1. Dezember 2005: Pfarrer i. R. Rudolf G i e s e r, Im Foltzring 82, 67227 Frankenthal

seit 12. Juli 2004: Katholisches Kirchenbuchamt des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Kaiserstraße 161, 53113 Bonn, Tel.: 02 28 / 103 - 311, Fax: 02 28 / 103 - 374, E-Mail: Kirchenbuchamt@dbk.de

Neue Telefonnummer

Kaplan Andreas S t u r m : Tel.: 0 63 45 / 91 87 70 oder 0 62 32 / 102 - 337

Neue E-Mail Adressen

Kath. Pfarramt Herz Jesu, Ludwigshafen:
Kirche-Herz-Jesu-LU@online.de

Kath. Pfarramt Herz Jesu, Simten:
Kath.Pfarramt.Niedersimten@t-online.de

Kath. Pfarramt Maria vom Frieden,
Homburg:pfarrei.mariavomfrieden@kirche-homburg.de

Kath. Pfarramt St. Albert, Landau: kuratie.stalbert@tiscali.de oder
kuratie-st-albert.landau@12move.de

Pfarrer E. D e n g e l: kuratie.stalbert@tiscali.de

Todesfälle

Am 30. Oktober 2005 verschied Pfarrer i. R. Leonhard N a a b im 73. Lebens- und 47. Priesterjahr.

Am 12. November 2005 verschied Pfarrer i. R. Msgr. Alois Z o r n im 96. Lebens- und 69. Priesterjahr. Er war Mitglied des Pactum Marianum.

R. I. P.

Beilagenhinweis

1. Laudate Dominum 1+2/2005
2. Aus Kirche und Gesellschaft Nr. 234
3. Exerzitien im Alltag 2006

Herausgeber:	Bischöfliches Ordinariat 67343 Speyer Tel. 0 62 32 / 102-0
Verantwortlich für den Inhalt:	Generalvikar Peter Schappert
Redaktion:	Dr. Christian Huber
Bezugspreis:	5,- € vierteljährlich
Herstellung:	Progressdruck GmbH, Brunkstraße 17, 67346 Speyer
Zur Post gegeben am:	28. November 2005